

Rezensionen von Buchtips.net

Lutz Kliche, Ruth Weiss: Erinnern heißt Handeln

Buchinfos

Verlag: Herder Verlag ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Biografie](#)
ISBN-13: 978-3-451-03621-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 20,00 Euro (Stand: 13. September 2025)

Mit dem vorliegenden Buch legt Ruth Weiss ein beeindruckendes Werk vor. Die Autorin -Jahrgang 1924- berichtet als Zeitzeugin der Vertreibung in der Ära des Nationalsozialismus, von der sie und ihre Familie selbst betroffen waren. Exil fand sie in Südafrika und darüber hinausgehend erlebte sie dort (und in weiteren afrikanischen Staaten) die Politik der Apartheid, der sie aufgrund ihrer eigenen Erfahrungen Widerstand leistete. Das Zeugnis eines bewegten Lebens - in jeder Hinsicht.

Autobiografisch beschreibt Ruth Weiss ihre Kindheit in Deutschland und das jüdische Leben in Deutschland. Mit der Flucht der Familie nach Südafrika erlebte das Dasein eine entscheidende Wende. In der neuen Heimat begegnet ihr allerdings wiederum Unterdrückung. Diesmal betrifft es nicht sie selbst als Unterdrückte, sondern sie beschreibt das System der Apartheid, also die Unterdrückung der People of Color durch die weiße Bevölkerung. Ihre Tätigkeit als Angestellte in der Versicherungsbranche, und insbesondere ihre darauf folgender Job als Journalistin und Autorin ist geprägt vom Einsatz gegen die Apartheid. Sie war und bleibt aktiv, getreu ihrem Lebensmotto: Erinnern heißt Handeln.

Ruth Weiss verkörpert das Ideal einer Zeitzeugin. Erlebte und durchlebte sie doch jahrzehntelang Repression und politische Umbrüche. Ihr Buch, gemeinsam verfasst mit Lutz Kliche, ist ein lebendiger, spannender und fesselnder Erfahrungsbericht. Somit können Leserinnen und Leser teilhaben an den Erlebnissen und den persönlichen Erfahrungen und Rückschlüssen, die Ruth Weiss aus dem Erlebten zieht; ein Zeitzeugenbericht geprägt vom persönlichen, individuellem Empfinden.

Alles in allem gelingt ein guter und notwendiger Beitrag zur Erinnerungskultur und darüber hinaus eine Einladung, sich nicht mit Erinnerung zu begnügen, sondern zu handeln.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Dietmar Langusch](#)
[13. September 2025]